

ABSOLVENT DER HOCHSCHULE AUGSBURG IST ALS „DIGITAL TALENT“ AUSGEZEICHNET WORDEN

Oliver Luxenhofer erhält Annual Multimedia Digital Talents Award 2021 für Masterarbeit „hierzuliebe“

Oliver Luxenhofer, Absolvent des Studiengangs Interaktive Mediensysteme an der Hochschule Augsburg, ist bei den Annual Multimedia Awards als „Digital Talent“ ausgezeichnet worden. Luxenhofer erhält den Preis in der Kategorie „Information“ für seine Masterarbeit „hierzuliebe“.

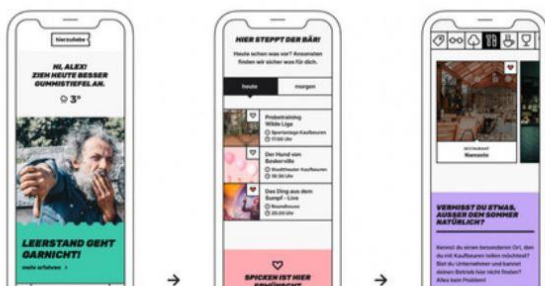


Bild: Oliver Luxenhofer

Die Annual Multimedia Awards werden für herausragende Arbeiten im Bereich der digitalen Kommunikation und Kreation vergeben. In diesem Jahr prämierte die Fachjury mit Expert:innen aus Lehre und Praxis auf einer außerordentlichen Online-Sitzung insgesamt 42 Projekte. Dabei wurden elf Auszeichnungen in Gold und 25 in Silber verliehen. Außerdem wurden

sechs Studierende als „Digital Talents“ gekürt, unter ihnen auch Oliver Luxenhofer. Seit dem Annual Multimedia Award 1998 gibt es diesen Nachwuchs-Wettbewerb, in dem junge Kreative die Chance erhalten, ihre Projekt-, Bachelor- oder Masterarbeiten und ihr Können vorzustellen.

Im Projekt „hierzuliebe“ hat Oliver Luxenhofer den Prototypen eines digitalen Stadtportals für Mittel- und kleinere Großstädte entworfen und entwickelt. Ziel ist es, durch den Einsatz einer plattformübergreifenden Anwendung und durch die Etablierung einer zielgruppengerechten Marke die Heimatverbundenheit der Bewohner:innen zu fördern. Als zentrales Kommunikationsinstrument soll die Applikation den Informationszugang zu städtischen Angeboten erleichtern und den Einzelhandel während der Corona-Pandemie sowie darüber hinaus langfristig stärken. Betreut wurde Luxenhofer bei der Arbeit von Prof. Daniel Rothaug (Fakultät für Gestaltung) und Prof. Dr. Wolfgang Kowarschick (Fakultät für Informatik).

Die Annual Multimedia Awards werden jährlich vergeben. Bewerben können sich Agenturen, Unternehmen, Designbüros, Kreativdirektor:innen, Onlinewerber:innen, Marketing- und Designfachleute sowie Studierende. Die Arbeiten sollten in den letzten beiden Jahren in Deutschland, Österreich oder der Schweiz in Auftrag gegeben oder veröffentlicht worden sein.